




Kursstart alle 4 Wochen


# Beauftragter für integrierte Managementsysteme und Prozessoptimierung mit Lean, Kaizen und KVP


Ein integriertes Managementsystem (IMS) vereint Instrumente und Methoden zur Einhaltung von verschiedenen Standards in einer einheitlichen Struktur. Außerdem vermittelt der Kurs die Prozessoptimierung mit Lean, Kaizen und KVP. Zudem wird der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) erklärt.

 **Abschlussart**  
Zertifikat „Beauftragte:r für integrierte Managementsysteme“  
Zertifikat „Prozessoptimierung mit Lean, Kaizen und KVP“

 **Abschlussprüfung**  
Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen  
Qualitätsbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation  
Arbeitsschutzmanagement-Beauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation  
Umweltschutzbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation  
Umweltmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation

 **Dauer**  
20 Wochen

 **Unterrichtszeiten**  
Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:35 Uhr  
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)

 **Nächste Kursstarts**  
14.10.2024  
11.11.2024  
09.12.2024

## LEHRGANGSZIEL

Wenn du den Lehrgang abgeschlossen hast, kannst du ein QM-System verwalten und verfügst über professionelle Kenntnisse in der Anwendung der DIN EN ISO 9001. Auch kannst du ein Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß der DIN EN ISO 45001 planen und aufbauen sowie es nach der Harmonized Structure in andere Managementsysteme integrieren. Des Weiteren bist du in der Lage, gemäß des europäischen und deutschen Umweltrechts Risiken einzuschätzen und Maßnahmen zu ergreifen, um alle technischen und organisatorischen Anforderungen eines Unternehmens im Bereich Umweltschutz zu erfüllen. Abschließend wirst du qualifiziert, Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001:2015 sowie Energiemanagementsysteme zu implementieren, zu betreiben und zu bewerten.

Auch erkennst du die permanente Chance auf Verbesserungen, du hast die nötige Sachkenntnis, um diese Verbesserungen umzusetzen und das richtige Verständnis für eine funktionierende Lean-Philosophie im Unternehmen.

## ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, der öffentlichen Verwaltung und dem betrieblichen Management.

## BERUFSAUSSICHTEN

Als Beauftragte:r für integrierte Managementsysteme führst du unterschiedliche Anforderungen aus Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitsschutz- und Energiemanagementsystemen in einer einheitlichen Struktur zusammen, wodurch ein effizienteres Management möglich ist. Dies macht dich sowohl für große als auch für mittelständische Unternehmen in Industrie, Handel und im Dienstleistungssektor, aber auch für Organisationen und Behörden

interessant. Dein aussagekräftiges Zertifikat gibt einen detaillierten Einblick in deine erworbenen Qualifikationen und erleichtert deinen beruflichen Ein- und Aufstieg.

Fachkräfte, die zusätzlich über Kenntnisse in der Prozessoptimierung verfügen, sind branchenunabhängig extrem gefragt und gehören zu den wichtigsten Fachkräften moderner Unternehmen.

## VORAUSSETZUNGEN

Für den Lehrgang werden Kenntnisse in qualitätsbezogenen Tätigkeiten empfohlen.

## LEHRGANGSINHALTE

### QUALITÄTSBEAUFTRAGTE:R MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

#### Grundlagen des Qualitätsmanagements (ca. 2 Tage)

Begriffe und Definitionen  
Qualitätsmanagement  
Qualitätsmanagementsysteme  
Normen und Richtlinien  
Prozessgrundlagen

#### Unternehmensumfeld (ca. 1 Tag)

Kontext der Organisation  
Externe und interne Themen  
Interessierte Parteien  
Anwendungsbereich

### **Führung (ca. 1,5 Tage)**

Grundsätze des Qualitätsmanagements  
Verpflichtung für das QM-System  
Kundenorientierung  
Qualitätspolitik  
Verantwortlichkeiten und Befugnisse

### **Planung (ca. 1 Tag)**

Umgang mit Risiken und Chancen  
Qualitätsziele und Planung

### **Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess**

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### **Unterstützung (ca. 2 Tage)**

Management von Ressourcen  
Motivation der Mitarbeiter:innen  
Ressourcen zur Überwachung und Messung  
Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems

### **Betrieb (ca. 1 Tag)**

Betriebliche Planung  
Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen  
Externe Bereitstellung

### **Operative Prozesse (Betrieb) (ca. 1 Tag)**

Entwicklung  
Produktion und Dienstleistungserbringung  
Freigabe von Produkten und Dienstleistungen  
Steuerung nichtkonformer Ergebnisse

### **Bewertung der Leistung (ca. 1,5 Tage)**

Überwachung und Messung  
Analyse und Bewertung  
Qualitäts- und Managementwerkzeuge  
Managementbewertung

### **Auditierung und Zertifizierung (ca. 2 Tage)**

Grundlagen der Auditierung  
Interne Audits  
Auditablauf  
Lieferantenaudit  
Zertifizierungsaudit  
Total Quality Management/EFQM-Modell

### **Verbesserung (ca. 1 Tag)**

Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen  
Fortlaufende Verbesserung

### **Projektmanagement (ca. 1 Tag)**

Begriffsdefinition Projekt  
Projekte erfolgreich managen

### **Kommunikation (ca. 2 Tage)**

Bausteine der Kommunikation  
Das Eisbergprinzip der Kommunikation  
Das Vier-Ohren-Modell  
Kommunikationsverhalten der Auditierenden

### **Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Qualitätsbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)**

## **ARBEITSSCHUTZMANAGEMENTBEAUFTRAGTE:R MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION**

### **Grundlagen (ca. 4 Tage)**

Rechtliche Grundlagen/Unternehmerverantwortung  
Anforderungen, Normgebung und Struktur gemäß DIN ISO 45001  
Betriebliche Managementsysteme  
Verantwortliche und Befugte im Arbeitsschutzmanagement  
Verbandbuch und Unfallmeldungen  
Betriebsanweisungen und Unterweisungen  
Aufgaben und Leistungen der Unfallversicherung

### **Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess**

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### **Arbeitsschutzmanagement (ca. 4 Tage)**

Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems  
Integration in andere Managementsysteme: Harmonized Structure (HS) in  
HSQE-Managementsystemen  
DIN EN ISO 45001:2023 (Änderungen gegenüber BS OHSAS 18001)

### **Bewertung von Risiken und Chancen (ca. 3 Tage)**

Bewertung von Risiken und Chancen  
Produktsicherheitsgesetz  
Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien (REACH)  
Gefährdungen durch Lärm  
Gefährdungen durch Elektrizität  
Psychische Belastungen als Gefährdungsfaktor

### **Planung eines Arbeitsschutzmanagements (ca. 3 Tage)**

Prozessmodell (PDCA-Zyklus)  
Kontext der Organisation  
Beteiligung interessierter Parteien  
Betriebssicherheitsverordnung

### **Umsetzung eines Arbeitsschutzmanagements (ca. 3 Tage)**

Ziele und Kennzahlen im Arbeits- und Gesundheitsschutz  
Dokumentierte Informationen eines Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz-  
Managementsystems und ihre Lenkung  
Kontrolle, Verbesserung und Weiterentwicklung  
Audits und Zertifizierung

### **Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Arbeitsschutzmanagementbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)**

## **UMWELTSCHUTZBEAUFTRAGTE:R MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION**

### **Grundlagen (ca. 4 Tage)**

Umweltrecht: Betreiberpflichten, Verantwortlichkeiten, Haftung  
Rechte und Pflichten der Betriebsbeauftragten  
Umwelthaftungsgesetz  
Ordnungswidrigkeiten und Umweltstrafrecht

### **Abfallwirtschaft (ca. 3 Tage)**

Abfallrecht  
Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz  
Untergesetzliches Regelwerk, u. a. NachwV, AVV, AbfAEV, EfbV  
Abgrenzung Produkt und Abfall, Produkt-Verordnungen (z. B.  
Gewerbeabfall)

### **Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess**

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Gewässerschutz (ca. 3 Tage)

Wasserrecht  
Wasserhaushaltsgesetz (WHG)  
Abwasserabgabe und Wassernutzungsentgelte  
Indirekteinleitungsverordnung  
Untergesetzliches Regelwerk, u. a. AwSV, AbwV (Abwasserbeseitigung/-  
einleitung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)

### Immissionsschutz (ca. 3 Tage)

Immissionsschutzrecht  
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)  
Untergesetzliches Regelwerk zum BImSchG (u. a. BImSchV, TA-Luft, TA-Lärm)  
Weitere relevante gesetzliche Regelungen, u. a. UVPG  
Anlagengenehmigung  
Umsetzung der IED-Richtlinie

### Gefahrstoff-/Chemikalienrecht (ca. 4 Tage)

Grundlagen zum Umgang mit Gefahrstoffen (u. a. GefStoffV, TRGS)  
ChemG  
Anforderungen an die Lagerung gefährlicher Stoffe nach VbF und TRGS  
Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen  
Gefahrgut in Abgrenzung zum Abfallrecht  
Grundlagen GGVSEB, ADR

### Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Umweltschutzbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)

## UMWELTMANAGER:IN MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

### Managementsysteme (ca. 1 Tag)

Funktion und Aufbau von Managementsystemen

### IMS - integrierte Managementsysteme (ca. 2 Tage)

Synergieeffekte durch IMS  
High Level Structure (HLS)  
Was sind Anforderungen?  
Wer stellt Anforderungen?  
Anforderungen an Umweltmanagementsysteme ISO 14001, EMAS  
Anforderungen aus ISO 14001

### Kontext der Organisation (ca. 1 Tag)

Verstehen des Kontextes  
Erwartungen der interessierten Parteien  
Geltungsbereich der UMS

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Führung (ca. 3 Tage)

Führung und Verpflichtung  
Umwelt- und Energiepolitik  
Rollen, Verantwortungen und Befugnisse  
Interne und externe Kommunikation  
Umwelterklärung/Energiebilanz als Instrument der externen  
Kommunikation

### Planung eines UMS/EnMS (ca. 5 Tage)

Maßnahmen zum Umgang mit Gefahren und Chancen bzw. risikobasierter  
Ansatz  
Bedeutende Umweltaspekte für UMS/EnMS  
Berücksichtigung von Produktlebensweg und Wertschöpfungskette  
EMAS III: ergänzende Aspekte und Anforderungen

### Umsetzung der UMS/EnMS (ca. 4 Tage)

Identifikation, Beschreibung, Bewertung von umweltrelevanten Prozessen  
und Abläufen  
Umsetzung der umweltrechtlichen Forderungen – Legal Compliance  
LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz  
Managementsystem-Dokumentation  
Umweltleistungsbewertung und Kennzahlen  
Energiebilanz  
Auditierung/Zertifizierung/Validierung

### Verbesserungsprozesse (ca. 1 Tag)

KVP  
Nichtkonformität  
Fazit

### Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Umweltmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)

## KONTINUIERLICHE PROZESSOPTIMIERUNG MIT KAIZEN

### Was ist KVP/Kaizen? (ca. 0,5 Tage)

### Historische Entwicklung des KVP (ca. 1,5 Tage)

Rahmenbedingungen für KVP  
Gesättigte und ungesättigte Märkte  
Angebot-/Nachfrageorientierung  
Japanische Unternehmenskultur  
Toyota Production System  
Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen, ISO 9001  
TQM Qualitätspreise, EFQM-Modell (2020)  
Six Sigma

### Philosophie des KVP/Kaizen (ca. 1 Tag)

Die fünf zentralen Grundlagen  
Ständige Verbesserung in der ISO 9001 (7 Grundsätze, PDCA-Prozessmodell)  
und fortlaufende Verbesserung  
Wechselwirkung von Innovation, Standard und Kaizen  
Internes Kunden-/Lieferantenprinzip  
Prozessverschleiß  
Informelle Ausweichbewegungen  
Veränderungsmanagement  
Aufgaben der Führung und Mitarbeiter:innen  
Werkerselbstprüfung  
KVP Impulse

### Kundenanforderungen und -zufriedenheit (ca. 1 Tag)

Gesellschaft und Marktbewegungen  
Integrierte Management-Systeme  
Vuca und Agilität  
Anforderungen und Wünsche  
Kano-Modell  
Stakeholder-Analyse  
CTQ Translation Matrix  
CTQ Tree

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Projektarbeit (ca. 1 Tag)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## LEAN IM QUALITÄTSMANAGEMENT

### Prozessoptimierung: Effizienz zum Nutzen der Kundschaft – Lean Management (ca. 0,5 Tage)

Philosophie: Kundenanforderungen im Fokus  
Produktivität – Qualität – Verfügbarkeit – Flexibilität

### Implementierung und Kaizen (ca. 0,5 Tage)

Umfeld für Kaizen  
Unternehmenskultur der Verbesserung und Optimierung  
Visual Management  
5S Methode/5A Kampagne

### Verschwendung eliminieren (ca. 1 Tag)

Wertschöpfung/Muda  
MIT Studie  
Eliminierung der drei MU's, die 3-MU-Checkliste  
7 Arten der Verschwendung (TIMWOOD)  
8V-Regel  
Mura und Muri

### Prozesse synchronisieren (ca. 0,5 Tage)

Produktion im Kundentakt  
Taktzeit, Zykluszeit, Durchlaufzeit  
Zellenlogik, Omega-Zelle, Chaku-Chaku-Prinzip  
One-Piece-Flow  
Pullprinzip (Supermarkt) und Pushprinzip  
Just-in-Time Logistik [JIT]

### Kundenorientierte hocheffiziente Wertströme (ca. 0,5 Tage)

Aufbau eines Wertstroms  
Wertschöpfungsquotient [WQ]  
Visualisierung: Nutzen, Symbole, Datenkasten

### Produktion nivellieren/Heijunka (ca. 0,5 Tage)

Heijunka versus Serie  
Heijunka Box  
Losgröße 1  
Anwendungsbeispiel  
Erhöhung der Zyklenzahl  
Flow-System Kanban (Material- und Informationsfluss)  
Projekt Kanban

### Produktionsanlagen verbessern (ca. 0,5 Tage)

TPM, autonome Instandhaltung  
Kennzahl OEE  
Minimierung der Rüstzeiten  
SMED/EKUV

### Projektarbeit (ca. 1 Tag)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS (KVP)

### Prozesse standardisieren (ca. 1 Tag)

Qualitäts-Politik Standardisierung  
Vorteile der Standards  
Standards im Betrieb  
Fragen zum Standard  
Prozesse bestimmen, von der Prozesslandschaft bis zur Prozessbeschreibung  
Visualisierung  
Prozessplanung  
3 Prozesszustände

### Prozesse steuern (ca. 2 Tage)

Anforderungen ISO 9001 (4.4, 8.1, 8.5.1): fähige und beherrschte Prozesse  
Kennzahlen Kunde (Cpk/Sigma-Level)  
Methodenauswahl: Stacey-Matrix, Cynefin  
Prozessmanagement  
Prozessanalyse  
Standardwerkzeuge  
Q7 und M7  
Six Sigma Tools  
Prozesseffizienzanalyse  
Datenanalyse, Statistical Process Control [SPC]  
Statistische Grundlagen  
SPC in der Serienproduktion: Qualitätsregelkarte [QRK] interpretieren, Automatisierung (Jidoka)

### Bewertungsmodelle (ca. 1 Tag)

PDCA: Verbesserung der Verbesserung  
Selbstbewertung Reifegrad ISO 9004 und EFQM  
Managementbewertung nach ISO 9001  
6-W Hinterfragetechnik  
4-M/7-M Checkliste  
Benchmarking und Best Practice  
BSC  
Hoshin Kanri, X-Matrix  
Messung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

### Projektarbeit (ca. 1 Tag)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

### Prozesse kontinuierlich verbessern (ca. 0,5 Tage)

Kundenzufriedenheit  
Fehler vermeiden  
Fehlerkultur und Hansei

### Fehler vermeiden (ca. 0,5 Tage)

Entwicklung nach Kundenwunsch: QFD und Design Thinking  
Risikomanagement  
Risikolandschaft  
Risikomatrix  
Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse [FMEA]  
Poka Yoke  
Interne Audits

### Umgang mit Fehlern (ca. 1 Tag)

Fehlerklassifizierung (DIN 55350)  
Kundenkommunikation: Beschwerdemanagement, 8D-Report  
Korrekturmaßnahmen, die Suche nach Fehlerur-sachen: 10 Schritte zur Problemlösung mit Werkzeugen (Q7, M7)  
Problemlösungstrichter mit 6 W und 5 mal Warum (Root Causes)  
Fehlerbaum, Cause-Map  
A3-Problemlösungsblatt

### Mitarbeiter:innen befähigen (ca. 1 Tag)

Warum und wie?  
Ownership und Entrepreneurship  
Aufgabe der Führungskraft  
Mitarbeiterzufriedenheit  
ISO 9001: Kompetenz und Bewusstsein, Wissensmanagement  
Ideenmanagement (BVW)  
Lean: Teamarbeit  
Quality Circle [QC]  
Auftragserfüllung und Problemlösung im Team: Projektmanagement und Scrum  
Community of Practice [PoC]

### Visual Management (ca. 0,5 Tage)

Zwecke, Vorteile, Methoden  
Visuelle Prozesskontrolle, Andon (Ampel)  
Shopfloor-Management

### Qualitätscontrolling – Finanzen (ca. 0,5 Tage)

Die 10er Regel der Fehlerkosten  
Kosten für Konformität und Fehlerkosten  
Kostenfalle Haftung

### Projektarbeit (ca. 1 Tag)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## UNTERRICHTSKONZEPT

### Didaktisches Konzept

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein Selbstlernsystem).

Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6 bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie oder eine Abschlussprüfung statt.

### Virtueller Klassenraum alfaview®

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt - entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über

alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik.

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Alle Lehrgänge werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von Ihrer Förderstelle übernommen.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

- ① Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte findest Du immer unter [smartbuilding.alfatraining.de](https://smartbuilding.alfatraining.de).